

Portfolio News

Ausgabe 23
16. April 2005

Lieber Anleger,

Sie erhalten heute wieder die Portfolio News, die ich Ihnen im Rahmen meiner Tätigkeit als Portfolio Manager zusende.

Ich bin sicher, Sie werden auch weiterhin viele nützliche Tipps und Empfehlungen darin finden.

Was Sie erwarten können:

- ❖ Die Updates zu meinen bisherigen Empfehlungen aus dem Chart Performer
- ❖ Die Analyse der Märkte DAX und Dow Jones, sowie je nach Aktualität weitere Märkte.
- ❖ Charttechnik - ich werde immer wieder auch Methoden, Tipps und Tricks zur Charttechnik erläutern.
- ❖ Ich werde Ihnen weiterhin die aussichtsreichsten Kaufsignale aus meinem Handelssystem weitergeben
- ✚ Besonders interessant für Sie: Aktuelle Empfehlungen zur Strukturierung Ihres Portfolios -
 - die neuesten Zertifikate, ausführlich erklärt,
 - aktuelle Fonds und wichtige Komponenten zur Diversifikation Ihres Portfolios, die ich meinen Klienten schon lange empfehle im Chart Performer aber nicht geben konnte. Also etwa Alternative Investments wie Private Equity Fonds, aber auch Immobilien-, oder Schiffsfonds, sowie Fonds mit entsprechender Steuerwirkung.

Gerne stehe ich auch für Fragen zur Verfügung und nehme Ihre Anregungen entgegen, unter g.bauer@drbauer-consult.de oder gregor.bauer@t-online.de.

Herzliche Grüße, Ihr



Inhalt der aktuellen Ausgabe:

1. Editorial.....Seite 1
2. Meine Empfehlungen im ÜberblickSeite 2-6
3. Die Märkte im Blick
 - ✚ DAX/Dow Jones: Das konnte ja nicht gut gehen - Der Dax stürzt dem DJ hinterher.....Seite 7-8
4. Der Portfolio Tipp:
 - ✚ Sind alle Hedgefonds schlecht? - Hier ein Fonds mit MAN Investment als Manager - und einer Garantiekomponente von Merrill Lynch.....Seite 8-9

So lesen Sie die Tabelle:

- ✓ Alle Kurse beziehen sich auf den Stand des jeweiligen Freitags.
- ✓ Die Kursangaben der Aktie beziehen sich auf die Xetra Schlusskurse um 17:30 Uhr, Die Kurse der Zertifikate beziehen sich auf die Emittentenkurse um 17:30 Uhr
- ✓ Die Kursangaben bei den offenen Positionen beziehen sich auf die Geldkurse, also die Kurse, zu denen Sie wieder verkaufen können. Wenn Sie nachkaufen, müssen Sie die Briefkurse beachten, diese liegen um den Spread höher. Dieser ist bei Aktien gering, kann aber bei Zertifikaten 1% und mehr ausmachen.
- ✓ Die rote Schrift macht Sie auf wichtige Veränderungen aufmerksam
- ✓ Zu einigen Werten finden Sie weitere Informationen am Ende der Tabelle
- ✓ Der Eintrag „Keine Position“ bedeutet: Das Kauflimit wurde noch nicht erreicht
- ✓ Laufzeit: Für Produkte mit einer begrenzten Laufzeit ist der letzte Handelstag eingetragen. Dies gilt z.B. für Optionsscheine oder Hebelzertifikate.

2. Meine Empfehlungen im Überblick

Instrument	WKN / ISIN	Kauf / Laufzeit	1. Stopp 2. Stopp	Kurs am 15.04.05	Kauf- datum	Veränd. seit Kauf	Kommentar
Aktien							
Ixos Software AG 1)	506150 / DE000506150	9,65 €	- 9,65 €	10,20 €	25.08.04	+ 5,7 %	Halten
BASF 2)	515100 / DE0005151005	45,00 €	53,00 € 51,00 €	52,18 €	4.08.04	Teil- verkauft	Teilverkauft mit 16% Gewinn/ Halten
Indezertifikate							
GS Rainbow	392901 / DE0003929014	100 € / 2.2.210	Ohne Stopp	105,78 €	16.02.04	+ 5,8 %	Halten, langfr. Absicherungsinstr.
Bonuszertifikate							
Bonuszert. auf E.ON 3)	SG0A2G/ DE000SG0A2G6	69,00 € / 14.9.07	Ohne Stopp	68,28 €	07.03.04	- 1,0 %	Halten
Nasdaq 100 Step-up	815742 / DE0008157421	106,50 € / 10.12.09	Endfällig	112,32 €	20.09.04	+ 5,5 %	Halten
FZSE/Xinhua China25 (China) 4)	959200/ DE0009592006	95,50 € / 20.10.09	Ohne Stopp	116,92 €	14.04.04	+ 22,4 %	Halten
GSCI (Rohstoffindex) 5)	173300 / DE0001733004	100,00 € / 20.11.09	Endfällig-	133,79 €	21.11.03	+ 33,8 %	Halten, langfr. Diversifikation
Europa Rolling Speeder (ESTX)	329948 / CH0016833482	112,03 €/endlos	Ohne Stopp	113,81 €	19.01.04	+ 1,6 %	Halten
Discountzertifikate							
Vario Rendite Zertifikat auf ESTX	A0AAQ5 / DE000A0AAQ53	102,00 € endlos	Ohne Stopp	103,40 €	23.08.04	+ 1,4 %	Halten, langfristiges, konservatives Instr.
UBS Rolling Discount auf den S&P 500 6)	810586 / DE000 8105867	104,50 € endlos	Ohne Stopp	108,69 €	26.07.04	+ 4,0 %	Halten
UBS EuroStoxx 50 6)	UB2D9M / DE000UB2D)M1	21,70 € 30.09.05	Endfällig	23,34 €	26.07.04	+ 7,6 %	Halten
HSCE (China) 4)	ABN1SN / NL00004050009	35,40 € / 25.11.05	Ohne Stopp	38,49 €	14.06.4	+ 8,8 %	Halten
Silber Quanto Disc. Zert. (Cap 7USD) 7)	ABN1Q3 / NL0000401800	6,22 € / 15.09.06	Ohne Stopp	6,14 €	28.02.04	- 1,4 %	Halten
Silber Quanto Disc. Zert. (Cap 6) 7)	ABN1NL / NL0000400273	4,80 €/endlos	Endfällig	5,51 €	17.05.04	+ 14,8 %	Halten, langfristiges Basisinstrument
EuroStoxx50 Rolling Flex 6)	723022 / DE0007230229	109,70 € / endlos	Ohne Stopp	121,50 €	10.10.03	+ 10,8 %	Langfristiges Basis- Investment

Sonstige Zertifikate

SG Industriemetall Basket	SG093D / DE000SG093D2	995,00 € / 20.10.08	Ohne Stopp	995,00 €	9.11.04	+/- 0 %	Halten, langfr. Diversifikation
SG Commodities Basket	SG093E / DE000SG093E0	995,00 € / 20.10.08	Ohne Stopp	1.018,01€	9.11.04	+ 2,3 %	Halten, langfr. Diversifikation
IRIS Strategie - Zertifikat	DB3YYY / DE000DB3YYY7	1.000,0 € / /endlos	Ohne Stopp	970,60 €	15.03.04	- 2,9 %	Halten, langfr. Absicherungsinstrument

Hedgefonds-Zertifikate

Long Zertifikat auf d. COMAS 25 Index (Hedge Funds)	145360 / DE0001453603	357,74 € / endlos	810 Indexpunkte	358,21 €	15.12.03	+ 0,1 %	Langfristiges, spek. Absicherungsinstr.
COMAS 25 Abs. Ret. (Hedge Funds)	716814 / DE0007168148	1078,35 € / endlos	Ohne Stopp	1.106,46 €	15.12.03	+ 2,6 %	Halten, langfr. Diversifikationsinstr.
CSFB/Tremont 60 Investable Index	CSFB0C / DE000CSFB0C3	104,50 € / endlos	Ohne Stopp	103,32 €	02.08.04	- 1,1 %	Halten, langfr. Diversifikationsinstr.
ARIX Top Return Index	788288 / DE0007882888	1.100 € / 30.3.2007	Ohne Stopp	1.118,00 €	02.08.04	+ 1,6 %	Halten, langfr. Diversifikationsinstr.
AI Global Hedge	586888 / DE0005868889	1.165 € / 07.07.06	Ohne Stopp	1.234 €	02.08.04	+ 5,9 %	Halten, langfr. Diversifikationsinstr.

Darauf sollten Sie besonders achten:

1) Ixos springt nach vorne - jetzt fast 6 % Gewinn

Ixos ist aus der Seitwärtsbewegung nach oben ausgebrochen - und lässt damit auf weiter steigende Kurse hoffen.

Es gilt aber weiterhin: Aussteigen, wenn die Aktie unseren Break-Even-Stopp bei 9,65 Euro erreicht.

2) BASF bricht ein - Sie sichern Ihren Gewinn von etwa 16 % durch den ersten Stopp

BASF ist im Verlauf der Woche deutlich eingebrochen und hat den ersten Stopp bei 53 Euro heute nach unten durchbrochen. Sie haben also teilweise heute intraday verkauft - oder tun dies dann am Montag, um Ihren Gewinn zu sichern.

(Daten am Freitag: Open: 52,60 €, Hoch: 52,78 €; Tief: 52,05 €, Schluss: 52,18 €)

Ich empfehle Ihnen aber die Hälfte der Position durch den Systemstopp bei 51 Euro stehen zu lassen - auch dieser sichert noch einen Gewinn und lässt Ihnen die Chance den Einbruch zu korrigieren.

Was war passiert?

Anscheinend hatte eine Analyse von Merrill Lynch die Anleger sehr verunsichert, und Gewinnmitnahmen setzten ein.

ANALYSE/Merrill Lynch senkt BASF auf "Neutral" ("Buy")

===

Einstufung: Gesenkt auf "Neutral" ("Buy")

===

Merrill Lynch fürchtet, dass die Nachfrage bei BASF in der zweiten Jahreshälfte in China und USA sinken könnte. Obgleich die Ergebnisse des ersten Quartals nach Meinung der Analysten stark sein dürften, sind sie besorgt, dass dies der Höhepunkt des Jahres sein könnte. Das im letzten Halbjahr 2004 zu verzeichnende starke Volumenwachstum dürfte sich bis in das erste Quartal 2005 fortgesetzt haben. Allerdings glauben die Analysten nicht an eine Nachhaltigkeit auf diesem Niveau. Zudem gingen gewisse Wachstumsanteile auf eine Erhöhung der Lagerbestände zurück.

(ENDE) Dow Jones Newswires/13.4.2005/scr/alfap/ff/cn/rz

Über diese Begründung mag jeder denken was er will - ich selber bewerte die Aussagekraft solcher Fundamental-Analysen mit „gleich Null“.

Aber dies ist wieder ein ausgezeichnetes Beispiel für die Irrationalität die an den Börsen herrscht. Emotionen dominieren - und wenig Nachdenken - und so stürzte BASF innerhalb einer Woche um fast 10 % ab.
Der Chart macht Ihnen dies noch einmal deutlich.

Aber anscheinend gibt es aber auch andere Meinungen, wie die von UBS:

ANALYSE/UBS: Bedenken zum Chemiesektor übertrieben

Die Bedenken zum Ergebnisausblick der europäischen Chemie-Unternehmen wegen fallender Ethylen-Preise und der erwarteten Abschwächung der Nachfrage aufgrund von Bedenken zum US-Wachstum sind nach Ansicht von UBS übertrieben. Die Investoren reagierten übertrieben angesichts der Kursverluste bei BASF, Ciba und Clariant. Die Nachfrage sei intakt und werde belegt durch robuste Auslieferungen von US-Transportwagons für Chemikalien, heißt es. Außerdem hätten Lonza, EMS Chemie und DSM über ein robustes Umfeld berichtet.
(ENDE) Dow Jones Newswires/15.4.2005/swz/alfap/dp/av/gos/rz

Und Morgan Stanley sieht sogar positive Aspekte für Bayer;

ANALYSE/MS: Syngenta, Bayer und BASF Profiteure des asiat. Rost

Der erneute Ausbruch des asiatischen Rost, einer Pilzerkrankung bei Sojabohnen, schwächt laut Morgan Stanley (MS) das Argument, dass das kalte Winterwetter dem Pilz zusetzt. Die aktuelle Konsensprognose für den Umsatz sei zu konservativ, da bereits neun US-Bundesstaaten infiziert seien, heißt es. Das Volumen des Gesamtmarktes beziffern die Analysten nun auf 1 Mrd USD. Syngenta dürfte am meisten davon profitieren; andere Profiteure seien die CropScience-Sparten von Bayer und BASF.
(ENDE) Dow Jones Newswires/15.4.2005/swz/alfap/av/gos/reh

Und die Bankgesellschaft Berlin rät sogar zum Kauf?

BASF (BAS.FSE): kaufen (Bankgesellschaft Berlin)

Die Analysten der Bankgesellschaft Berlin stufen die Aktien von **BASF** weiterhin mit "kaufen" ein. BASF und die russische Gazprom, der weltweit größte Gasproduzent, hätten eine Vereinbarung geschlossen, die vorsehe, dass Gazprom die Beteiligung an WINGAS auf knapp 50% aufstocke, BASF sich zu knapp 50% an der Erschließung eines bedeutenden Gasfeldes in Sibirien beteilige und gemeinsam eine Pipeline durch die Ostsee zur Durchleitung von Erdgas aus Sibirien nach Westeuropa gebaut werde. Damit konkretisiere BASF die im März bekannt gegebenen Pläne zur Intensivierung der langjährigen Zusammenarbeit mit Gazprom. Das Investitionsvolumen der Projekte werde mit insgesamt rund USD 3 Mrd. beziffert, die BASF teilweise durch den Beteiligungstausch bei WINGAS finanzieren könne. Erstmals erhalte mit BASF ein ausländisches Unternehmen direkten Zugang zu Erdgasvorkommen in Sibirien. Die Analysten der Bankgesellschaft Berlin stufen die Vereinbarungen als positiv ein und sehen in der BASF-Aktie weiterhin einen Kauf.

Trau, schau wem, kann ich da nur sagen - aber welche Analyse stimmt nun?
Zugegeben - Ich weiß es auch nicht ob die Nachfrage nach Produkten von BASF in den USA und China zunehmen oder abnehmen wird - und welchen Einfluss ein Pilz darauf hat - oder ob der Deal mit Gazprom den Gewinn drastisch erhöhen wird - genauso wenig wie offenbar die Fundamentalanalysten auch.

Aber meine Strategie zielt darauf ab, für alle noch so obskuren Irrationalitäten gewappnet zu sein- durch charttechnisch sinnvolle Ein- und besonders Ausstiegsmarken - aus welchem Grund sie auch immer erreicht werden. Diese Marken habe ich Ihnen im Chart eingezeichnet.

Sie wissen:

Irrationales Verhalten kann lange anhalten und zu großen Ausschlägen führen. Da sind wir lieber auf der sicheren Seite und nehmen vorerst mal Gewinne mit. Wir sind aber immer noch mit der Hälfte der Position im Markt - wenn es also zu einer Korrektur kommt, sind wir mit dabei. Beachten Sie aber unbedingt den Stopp bei 51 Euro.

Hinweis:

Der Dow ist gestern erneut eingebrochen - ich erwarte also ebenso einen schwachen Auftakt in Frankfurt (Die dramatische Situation im Chart auf Seite 7).

Zu überlegen wäre nun für diejenigen, die Ihren Gewinn noch nicht mitgenommen haben, BASF spekulativ noch zu halten, um eine eventuelle schnelle Kurskorrektur abzuwarten. Es ist durchaus möglich, dass sich der Kurs im Laufe des Tages nach den hohen Verlusten der vergangenen Tage stabilisiert.

Aber „wissen“ kann das niemand.

Da sie aber noch im Gewinn sind, kommt es auf die Risikoneigung jedes einzelnen an.

Hier die charttechnische Situation:



3) Das Bonuszertifikat auf E.ON hat weiter zugelegt - nur noch 1 % im Minus
E.ON hat steigt weiter und auch das Zertifikat hat weiter hinzugewonnen. Halten Sie das Zertifikat weiter - es ist auf Endfälligkeit ausgelegt. Ich hatte Ihnen den Mechanismus erläutert.

4) Beide China-Zertifikat weiter mit hohem Gewinn - jetzt 22 % und 8 % im Plus
Das Bonuszertifikat von GS hat etwas nachgegeben - Sie liegen aber immer noch komfortabel im Gewinn. Der Discounter von ABN hält sich weiter sehr gut. Halten Sie beide weiter.

5) Das GSCI-Rohstoffzertifikat hat nachgegeben - 34 % im Plus
Der Ölpreis ist jetzt doch gefallen und damit unser Zertifikat. Ihr Gewinnvorsprung ist aber immer noch sehr beachtlich.
Halten Sie es weiter, noch ist es zu früh um Gewinne mitzunehmen. Es ist generell auf die Endfälligkeit ausgelegt und kann auch so lange gehalten werden. Sollte ich meine Einschätzung ändern werde ich Sie natürlich sofort informieren.

6) Alle drei Discountzertifikate auf den EXTX notieren weiter deutlich im Plus
Diese Discountzertifikate eignen sich ganz besonders für volatile, im Wesentlichen seitwärts tendierende Märkte. Die Discountzertifikate sind in der vergangenen Woche natürlich mit dem Markt gefallen aber es gilt: Diese Instrumente nehmen die Volatilität aus dem Depot, daher weiter halten.

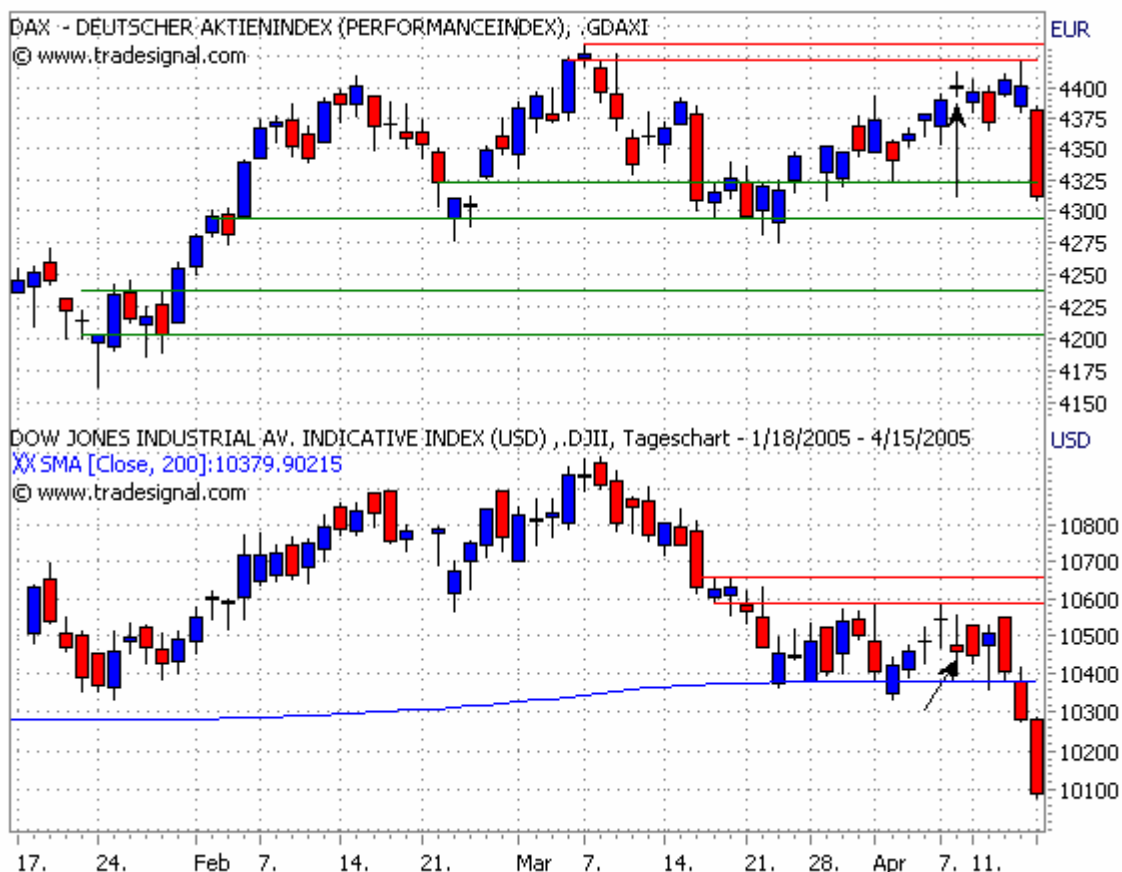
7) Weiter knapp 15 % mit Silber (Cap 6 €), fast Break-even mit Cap 7 €
Das Silberdiscountzertifikat (CAP 6 Euro) notiert weiter stabil im Plus.
Das Zertifikat mit dem höheren Cap (7 Euro) notiert weiter mit 1 % im Minus.
Die Vor-/Nachteile beider Zertifikate hatte ich Ihnen ausführlich dargelegt.
Halten Sie beide Zertifikate - Silber sollte sich weiter stabil zeigen.

3. Märkte im Blick:

So lesen Sie die Charts:

- ✓ Die Charts sind als Kerzencharts dargestellt, Periodenlänge 1 Tag
- ✓ Tage mit steigenden Kursen werden mit hellblauen Kerzen, Tage mit fallenden Kursen mit roten Kerzen dargestellt
- ✓ Die eingezeichneten grünen Linien stellen die aktuellen Unterstützungen, die roten Linien aktuelle Widerstände dar. Die Linien werden entsprechend ihres Auftretens durchnummeriert. Die neu hinzukommenden Marken werden dann mit einer höheren Nummer versehen.
- ✓ Die Charts sind in der logarithmischen Darstellung eingetragen.

Das konnte ja nicht gut gehen - der DAX stürzt dem DJ hinterher



Ich hatte Ihnen genau diese brisante Situation letzte Woche analysiert:

Der DAX befand sich in einer Impulsbewegung gen Norden, die der Dow Jones noch nicht einmal ansatzweise erkennen ließ.

Und die Chancen, dass der DAX im Laufe dieser Woche die Widerstandszone 4.420/4.435 Punkte knackt standen nicht gut, da von der der Wall Street keine Unterstützung zu erwarten war. (Die Pfeile markieren die letzte Kerze meiner letzten Analyse).

Genau dieses Szenario ist eingetreten

Der Dax prallte an der 4.400-Punkte-Marke ab und stürzte am Freitag dem Dow Jones hinterher.

Der Chart machte es deutlich: Die letzte Kerze der letzten Analyse (Pfeil) ist ein Doji - bedeutet also Unsicherheit. Von einer weiteren Dynamik über die 4.400 Punkte also schon letzten Freitag nichts zusehen.

Klart waren die Kursziele, die ich schon letzte Woche genannt habe:

Nach oben: Der Widerstandsbereich zwischen 4.420 und 4.435 Punkten.

Nach unten: Die Unterstützungszone zwischen 4.320 und 4.290 Punkten.

Und genau in dieser Zone schloss der DAX am Freitag (Schlusskurs: 4.312 Punkte).

Der DJ brachte wie befürchtet den DAX zu Fall - er prallte am Widerstandsbereich bei etwa 10.600 Punkten ab und crashte geradezu innerhalb von drei Tagen auch noch unter die 200-Tage-Linie (blau eingezeichnet).

Letzte Woche war schon abzusehen, dass durch die letzten Kerzen vor der „Berührung“ des unteren Bands des Widerstandsbereichs - eine sog. „High-Wave-

Kerze“ und die Doji - die Aufwärtsdynamik nachlassen würde - der Angriff auf die obere Begrenzung des Seitwärtskanals stand also von vornherein auf schwachen Füßen.

Am gestrigen Freitag stürzte der DJ dann weiter ab (Schlusskurs: 10.087,50 Punkte)

Ausblick:

Die nächste Unterstützung im Dow Jones liegt jetzt bei der „Psychomarkte“ von 10.000 Punkten - diese rücken jetzt aber dramatisch nahe.

Jetzt können wir nur erst einmal der Dinge harren, die da nächste Woche kommen.

Der DAX wird sich dabei nicht lange von der Wall Street abkoppeln können - also wird die nächste Woche die Entscheidung bringen.

Unterstützung beim DAX jetzt etwa 4.290 Punkte, danach der Bereich um 4.230 - 4.200 Punkte.

4. Der Portfolio Tipp: Sind alle Hedgefonds schlecht?

Leser Dietmar W. schrieb mir:

„Sehr geehrter Herr Dr. Bauer,
ich überlegte gerade, einen Teil meines Kapitals in Hedgefonds zu investieren, da wurde ich durch die Meldungen über Phoenix natürlich stark verunsichert.
Ich lese zurzeit sehr viel über diese Anlageklasse und finde sie trotzdem sinnvoll.
Ich habe bisher ausschließlich Aktien im Depot und damit auch schon einiges verloren.

Aber in welchen Hedgefonds kann man den investieren, um Risiken wie die bei Phoenix auszuschließen?

Für Ihre Einschätzung bedanke ich mich.“

Da diese Frage sicher viele von ihnen beschäftigt, erläutere ich hier noch einmal ein besonderes Investment:

Der Clou: Dieses gibt es jetzt auch mit einer Garantiekomponente von Merrill Lynch.

Ich hatte Ihnen bereits das MAN Multi Strategy Zertifikat vorgestellt, welches von einer der größten Hedgefondsgesellschaften weltweit -MAN Investments - gemanagt wird und von der Investmentbank JP Morgan emittiert wird.

Hier noch einmal die Fakten:

- Investition in verschiedene Hedgestile (Trendfolger, Arbitrage, Equity hedge, Equity Long/Short, Event driven managed Futures)
- Renditeziel: 10 - 12 % p.a.
- Hohe Flexibilität - Sie können das Zertifikat quartalsweise zum dann aktuellen Wert zurückgeben, und zwar ohne zusätzliche Kosten.
- Steueraspekt: Die Gewinne aus dem Zertifikat sind - nach gegenwärtiger Rechtslage - nach einem Jahr steuerfrei.
- Laufzeit: bis 30.6.2016
- Mindestanlage: 5.000 Euro, zuzügl. Agio

Da dieses Zertifikat quartalsweise gehandelt wird haben Sie jetzt wieder die Gelegenheit einzusteigen - aber nur noch bis zum 29. April 2005.

Der Clou:

Die Man Hedgefonds können Sie auch mit einer Sicherheitskomponente erwerben - also Sicherheit und Rendite.

Hier die Fakten:

- Renditeziel: 16-18 % p.a.
- Laufzeit: bis 30.6.2017
- Der vorzeitige Verkauf ist ab dem 31.12.2006 möglich, aber gegen eine gestaffelte Gebühr von 3 % bis 0 % (ab 31.12.2011)
- Steueraspekte: Die Gewinne aus der Hedgekomponente sind nach Ablauf eines Jahres - nach gegenwärtiger Rechtslage - steuerfrei. Die Gewinne aus dem Zerobond müssen Sie bei Verkauf immer versteuern (Stichwort: Finanzinnovation)
- Platzierungsphase: noch bis zum 15.6.2005
- Mindestanlage: 10.000 Euro, zuzügl. Agio

Bei dieser Konstruktion werden etwa 60 % des investierten Kapitals in einen von Merrill Lynch begebenen Zero Bond emittiert, der am Laufzeitende genau ihr eingesetztes Kapital (ohne Agio) ergibt.

Damit werden etwa 40 % des Kapitals in die Hedgekomponenten investiert. Zusätzlich kann es in Abhängigkeit der Marktsituation vorkommen, dass für den Handel notwendige Einschussleistungen durch eine Kreditlinie - auf Kosten der MAN Group - finanziert werden. Dadurch kann die Performance erhöht werden.

Mein Kommentar:

Sie wundern sich über die unterschiedlichen Renditeprognosen?

Die zusätzliche Performance bei dem Garantiezertifikat soll eben durch den oben erläuterten „erweiterten“ Kreditrahmen erzielt werden.

- Ich halte die Performance-Prognosen für das Garantiezertifikat für zu hoch gegriffen! Hier hat wohl wieder das Marketing „gesiegt“. Trotzdem: Die Konstruktion ist seriös - erwarten Sie aber eher eine Rendite um die 10 % pro Jahr.

Ihre Entscheidung sollte darauf beruhen, ob Sie diese Sicherheit haben möchten (Einschränkung: Sicherheitskomponente wirkt natürlich erst am Laufzeitende, vorzeitiger Verkauf nur gegen Gebühr) oder ob Sie flexibler agieren möchten und meiner Meinung nach sollte das „ungesicherte“ Zertifikat eigentlich die bessere Performance bringen.

Wichtiger Hinweis:

Vor einer Investition in diese Produkte sollten Sie sich ausführlich beraten lassen. Gerne stehe ich Ihnen dafür individuell zur Verfügung.

Ich kann Ihnen zudem einen Rabatt auf das Agio von bis zu einem Prozent einräumen.

Erste Informationen zu beiden Produkten finden Sie im Anhang.

Impressum

Die Dr. Bauer Portfolio News wird herausgegeben von:

Dr. Bauer Consult - Strategisches Portfolio Management
Mathildenstr. 1
65189 Wiesbaden
Tel: 0611-95 700 20
Fax: 0611-57 999 46
Email: g.bauer@drbauer-consult.de

Haftungsausschluss:

Sämtliche Beiträge und Inhalte dieses Investmentbriefs sind sorgfältig recherchiert. Dennoch kann ich nicht ausschließen, dass mir fehlerhafte oder sogar falsche Informationen vorliegen. Alle Angaben erfolgen daher ohne Gewähr, eine Haftung für die Richtigkeit ist generell ausgeschlossen. Insbesondere wird keine Garantie für einen bestimmten Anlageerfolg gegeben. Als Anleger sollten Sie sich der Risiken einer Aktienanlage immer bewusst sein, insbesondere auch der von spekulativeren Instrumenten, wie etwa Hebelzertifikaten oder Optionsscheinen. Ich rate ausdrücklich davon ab, Anlagemittel auf nur wenige Anlagen zu streuen oder gar dafür Kredite aufzunehmen. So stellen insbesondere die Empfehlungen der Rubrik „Portfolio Tipp“ - die auch derivative Konstrukte enthalten können und damit auch spekulativen Charakter haben - keine Anlageberatung im eigentlichen Sinne dar. Sie müssen sich auf jeden Fall ausführlich von Ihrer Bank oder einem qualifizierten Anlageberater beraten lassen, bevor Sie diese Investments eingehen.

Newsletter abbestellen:

Sollten Sie den Investmentbrief nicht mehr beziehen wollen, so senden Sie einfach eine Email an: g.bauer@drbauer-consult.de

Alle Rechte der Ausgabe liegen bei der Dr. Bauer Consult - Strategisches Portfolio Management. Nachdruck und Veröffentlichung, auch auszugsweise, sind nur nach vorheriger Genehmigung gestattet.
Copyright © 2005 Dr. Bauer Consult